



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Triesdorf Connect 2026: Plattform für Praxis und Karriere

Inhalt

Termine	Seite 2
LLA	Seite 3
HSWT	Seite 5
LVFZ	Seite 8
FAK und KoHW	Seite 9
Agr. FS	Seite 9
VET	Seite 10
Seelsorge	Seite 11
Impressum	Seite 11

Homepage – Jobbörse

Haben Sie eine interessante Stellenanzeige oder suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Informieren Sie sich auf unserer [Homepage](#).



Zukünftig können auch Stellengesuche auf unserer [Homepage](#) publiziert werden.



Die Triesdorf Connect ist für viele der Start in eine vielversprechende Karriere.

Foto: Luis Scherzer

Zwei Tage voller Begegnungen, Gespräche und Zukunftsperspektiven: Mit Triesdorf Connect 2026 wurde Triesdorf erneut zum Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Landwirtschaft, Agrartechnik, Ernährung, Lebensmittel, Umweltsicherung und Energie und Wasser.

Weit mehr als 100 Ausstellende präsentierten sich im Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik und drei weiteren Hallen sowie dem Außengelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA).

Ausgerichtet von der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET) und organisiert von Studierenden der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) zeigte die Firmenkontaktbörse einmal mehr, wie wertvoll persönlicher Austausch für den beruflichen Einstieg und die Nachwuchsgewinnung ist. Neben vielen persönlichen Gesprächen boten die Jobwall (schwarzes Brett für Stellenangebote) sowie digitale Firmenprofile zusätzliche Infos für Praktika, Abschlussarbeiten und Berufseinstiegen.

Mehr dazu [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Johannitag in Triesdorf am 28. Juni

Info [hier](#)

Tierhaltungsschule

Für Geflügelhalter

17. Juli Ökol. Legehennenhaltung
30. Juli Geflügelwurst herstellen

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Sachkundelehrgang

10. Juli Sachkunde Geflügeltransport

Info/Anmeldung: [hier](#)

Studieninfotage der HSWT

FK Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung Online-StudienInfoTalk

06. Juli Master Regionalmanagement
Info: [hier](#)

29.06./10.07. Master Green Digital Engineering
2 Termine
Info: [hier](#)

02.07./07.07. Bachelor Ernährungs- und Lebens-
mittelwissenschaften
2 Termine
Info: [hier](#)

FK Umweltingenieurwesen Online-StudienInfoTalk

16.06./30.06. Bachelor Energie- und Wasserwirtschaft
2 Termine
Info: [hier](#)

17. Juli Bachelor Umweltsicherung
Info: [hier](#)

03.07./17.07./07.08. Master Umweltingenieurwesen
3 Termine
Info: [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

27. Juni Mitgliederversammlung
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
Ehemaligenball

Info/Anmeldung: [hier](#)

VET und Netzwerk Triesdorf

08. Juli Sommer im Park mit dem
Ensemble Maxjoseph

Ort: Schlosspark des Weißen Schlosses
Info: [hier](#)

VET – Sektion Milchwirtschaft

17. Oktober 5. Sektionstreffen
Schwabach

Info/Anmeldung: [hier](#)

Staatliche Fach- und Berufsoberschule

28. Juni Ehemaligentreffen
Info: [hier](#)

Infotage

06./08. Juli Schnuppertage
Staatliche Fach- und Berufsoberschule
Info: [hier](#)

Thementage

29. Juli Alternative Eiweißpflanzen – Quinoa,
Kichererbse, Buchweizen & Weiße Lupine

Info/Anmeldung: [hier](#)

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

07. Juli KnOw-HoW Hauswirtschaft:
Materialangabe versus Pflegekennzeichnung –
Warum die Materialangabe keine ausreichende
Info über die Pflegeeigenschaften gibt

28. Juli Sichtbar auf Social Media – Azubi Marketing

Anmeldung/Info: [hier](#)

forum Triesdorf

Die Termine und Themen finden Sie auf
unserer [Homepage](#)



16. Juni Agrarpolitischer Abend: Stand
der Ausgestaltung und Perspektiven der
neuen GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) –
Präsenz

Info/Anmeldung: [hier](#)

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Triesdorfer Edeldestillate auf dem Siegertreppchen

Im Rahmen der diesjährigen Bayern-Brand-Prämierung am 13. Mai wurden erneut die besten Edelbrände Bayerns ausgezeichnet. Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf (LLA) holten hierbei zweimal Gold und zweimal Silber. Der renommierte Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und würdigt herausragende Qualität, Regionalität und traditionelle Brennkunst. Ausrichter der Preisverleihung war in diesem Jahr der Kleinbrennerverband Lindau e.V. Die feierliche Veranstaltung fand auf der Insel Lindau statt.

Bei der Bayernbrand-Prämierung stehen höchste Qualitätsstandards im Mittelpunkt. Zahlreiche Edelbrände und Geiste aus ganz Bayern wurden von der Fachjury sowohl sensorisch als auch analytisch geprüft. Bewertet wurden

unter anderem Aroma, Geschmack und Reinheit der Destillate.

Mehr dazu [hier](#)



Die Triesdorfer Brenner Armin Billing (links) und Michael Böbel (rechts) freuen sich gemeinsam mit Destillatprinzessin Denise Meyer und Ulrich Lohmüller (Abteilungsleiter Pflanzenbau und Versuchswesen der LLA) über die begehrte Bayern-Brand-Auszeichnung. Foto: LLA

Bundeswettbewerb Melken



Die Teilnehmer des Wettbewerbs

Foto: DLG/G. Tasch

Erstmals fand der Bundeswettbewerb Melken als einer von insgesamt vier Wettkämpfen für landwirtschaftliche Nachwuchskräfte unter überarbeiteten Prüfkriterien statt; abgeprüft wurden in diesem Jahr auch das Wissen der Teilnehmenden zum Automatischen Melksystem (AMS) und festgelegten Tierwohlkriterien. Der zunächst als Testlauf gestaltete Wettbewerb mit insgesamt neun Prüflingen wurde in diesem Jahr an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf ausgetragen. Als Siegerin ging Ingrid Vogt (Mecklenburg-Vorpommern) aus dem Wettbewerb hervor: Sie konnte sich erfolgreich gegen die Konkurrenz durchsetzen und an ihren Erfolg als Bundessiegerin des Wettbewerbs 2023 anknüpfen.

Mehr dazu [hier](#)

@www.triesdorfer.de



Ackerbau und Düngung 2027 – k(l)eine Spielräume auf globalen Märkten



Diskussion, Teilnehmende v.l.n.r.: Prof. Dr. Michael Tröster, Wolfgang Hochmair (LAT Nitrogen Austria GmbH), Prof. Dr. Franziska Wespel (HSWT), Norbert Bleisteiner (FEL), Harald Ebenhöch (Raiffeisen Amberg-Sulzbach), Prof. Dr. Bernhard Bauer (HSWT)
Foto: Annette Schmid

Am diesjährigen Ackerbautag Anfang Juni standen Ackerbau und Düngestrategien der Zukunft im Fokus. Im Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik nahmen ca. 120 Interessierte teil.

Prof. Dr. Peter Breunig von der HSWT gab einen Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung des Düngemarktes und zu Anpassungsstrategien im Ackerbau. Seine Kernaussage lautete: „Ackerbau hängt am Dünger und wir werden weiterhin synthetischen Stickstoff brauchen!“

Breunig zufolge werden in Deutschland jährlich 1,1 Mio. Tonnen synthetischer Stickstoff eingesetzt. Angesichts der weltpolitischen Lage, stellten sich Landwirte die Frage, woher diese Menge zukünftig kommen sollte. Würde man Kleegrass als alternativen Stickstofflieferanten heranziehen, bräuhete man 50 % der heutigen Nutzfläche allein für dessen Anbau. Nüchtern betrachtet sei der Düngemarkt global, mit einem Produktionswert von ca. 250 Mrd. Euro. Harnstoff sei im weltweiten Handel die wichtigste Düngerform. Brisant sei, dass 40 % des Harnstoffs und 25 % des Diammonphosphats aus der Golfregion kämen.

Die aktuelle weltpolitische Lage unterscheide sich maßgeblich von der Situation 2022, dem Beginn des Ukraine-Krieges. Damals seien die Preise für Energie und Dünger, aber auch die Erzeugerpreise, gestiegen. Heute stiegen Energie- und Düngerkosten, doch die Erzeugerpreise seien gefallen. Eigentlich wäre ein Anstieg der Erzeugerpreise für Weizen um 30 €/t erforderlich, um den Anstieg der Düngerkosten zu kompensieren.

Dass die Düngerpreise im Frühjahr nicht so stark gestiegen seien, hätte an den vollen Düngerlagern im Winter 25/26 gelegen. Die Düngeperiode 2026 sei so noch relativ moderat verlaufen. Schwieriger werde die nächste Saison: Obwohl die Preise für Düngemittel auf den Terminmärkten in den letzten Wochen dramatisch gefallen seien, werde es vermutlich noch bis in den Herbst dauern, bis der Preisrückgang auch im Landhandel ankäme. Ob im Herbst dann tatsächlich eine Entspannung auf dem Düngemarkt stattfinden werde, sei maßgeblich von der Entwicklung des Iran-Krieges abhängig; außerdem von möglichen Exportrestriktionen von China und Russland.

Mehr dazu [hier](#)

Glutenfreie Kräuterküche

Jedes Jahr findet am 16. Mai der Welt-Zöliakie-Tag statt, der von den nationalen Zöliakiegesellschaften mit verschiedenen Aktionen ausgerichtet wird. Zöliakie ist eine Erkrankung, bei der es zu einer autoimmunbedingten Abwehrreaktion gegen das sogenannte Klebereiweiß Gluten kommt. Für Deutschland fand die zentrale Veranstaltung dieses Jahr in Lübeck statt.

In Triesdorf stand alles im Zeichen der glutenfreien Ernährung – und der heimischen Kräuter.

Kursleiterin Tanja Gruber ist in Triesdorf keine Unbekannte: Sie führt regelmäßig glutenfreie Backkurse durch, auch in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zöliakiegesellschaft. Sie war vor einigen Jahren schon im Triesdorfer Seminarprogramm zu finden und ist seit dem Neustart des Fachbereichs Ernährung und Hauswirtschaft im letzten Jahr fest im Programm integriert. Ihre Teilnehmenden kommen von weit über die Grenzen Frankens/Bayerns hinaus, um Tipps & Tricks rund um das Thema glutenfrei kochen und backen von ihr zu erfahren.

Die Kräuterpädagogin hat am Welt-Zöliakie-Tag erstmalig eine etwas andere (glutenfreie) Kochveranstaltung durchgeführt.

Mehr dazu [hier](#)



Foto: Anke Bimmer

Vorstellung neue Mitarbeitende LLA



Christian Habermeyer ist seit dem 01. Mai 2026 im Fachzentrum für Energie und Landtechnik als Ingenieur für die Energieagentur Triesdorf angestellt. Sein Schwerpunkt liegt hier bei der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanungen für Gemeinden. Nach seinem Studium Technologie der Erneuerbaren Energien an der HSWT war er im Hochschulauftrag für den Aufbau und die Betreuung von Versuchständen zuständig. Anschließend arbeitete er knapp sieben Jahre für einen regionalen Wärmepumpenhersteller.



Seit dem 01. April 2026 ist **Achim Knott** im Fachzentrum für Energie und Landtechnik als Ingenieur für die Energieagentur Triesdorf tätig. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt ebenfalls auf der Erstellung von kommunalen Wärmeplanungen für Gemeinden. Nach seinem Maschinenbaustudium begann er eine Laufbahn bei einem europäischen Anbieter für Kraftwerkstechnik, danach arbeitete er fast 20 Jahre lang freiberuflich als Entwicklungsingenieur im In- und Ausland. Zuletzt war er bei einem regionalen Anbieter für Ladelösungen im Bereich der Elektromobilität als Software Developer angestellt.



Seit 15. April 2026 ist **Ewelina Psonka** in der A1 als Reinigungskraft tätig. Zuvor arbeitete sie bereits acht Jahre an der FOS/BOS und der Technikerschule in gleicher Position.



Andreas Voit ist seit 01. Februar 2026 in der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen als Anlagen Gärtner angestellt. Zuvor war er zehn Jahre im Nürnberger Raum im Garten- und Landschaftsbau tätig. Ursprünglich ist Andreas Voit gelernter Konditor, er übte diesen Beruf über 20 Jahre aus.

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Kick-Off für das Forschungsprojekt HYDRANAT

Um die Erderwärmung zu begrenzen, reicht es heute nicht mehr aus, nur weniger CO₂ zu erzeugen oder Energie effizienter zu nutzen. Zusätzlich werden neue Verfahren benötigt, die CO₂ gezielt aus Abgasen von Industrieanlagen oder sogar direkt aus der Luft entfernen. Genau hier setzt das Forschungsprojekt HYDRANAT an, das nun am Biomasse-Institut der HSWT begonnen hat und über die Dauer von drei Jahren vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Bayern (EFRE-Bayern) gefördert wird.

Betreut wird das Projekt von Prof. Dr. Bernhard Gattermig und Prof. Dr. Norbert Huber (Fakultät Umweltingenieurwesen) und ihrem Team.

Erforscht wird die energieeffiziente, dauerhafte und sichere Lösung der Dekarbonisierung zur Begrenzung der Erderwärmung aufgrund zu hoher Konzentrationen an Treibhausgasen u.a. durch die Abtrennung von CO₂ direkt aus der Luft und aus Punktquellen.

Neben der HSWT sind acht weitere Partnerfirmen und -institutionen beteiligt. Sie bringen Fragestellungen aus ihren

eigenen Industrieprozessen ein und unterstützen das Projekt mit technischem Know-how.

Mehr dazu [hier](#)



Foto: HSWT

Netzwerk Zukunft: Nachwuchs der Agrar- & Foodbranche im intensiven Austausch

Das Netzwerktreffen der Jungen DLG brachte in Triesdorf Young Professionals, Studierende und Auszubildende der Agrar- und Lebensmittelbranche zusammen.

Unter dem Motto „Innovation verbindet: Zukunft der Wertschöpfungskette“ bot das Event ein abwechslungsreiches Programm. Das Moderatoren-Duo aus dem Hochschulteam Triesdorf der Jungen DLG, Tamara Beck und Tobias Böttiger, begleitete die Teilnehmenden durch die drei Tage. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Wilhelm Pflanz, Dekan der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung. Er

betonte in seiner Begrüßung: „In unseren Studiengängen ist uns die gesamte Wertschöpfungskette wichtig: Unser Anspruch ist es, den ganzen Weg vom Acker, der Wiese, dem Stall über die Verarbeitung und Veredelung bis hin zu den Verbrauchenden zu lehren. Gemeinsam mit Netzwerken wie der Jungen DLG können wir so die großen Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft angehen – die Welt um uns herum braucht junge Menschen wie Sie.“

Mehr dazu [hier](#)

International Summer Term Programme „Agriculture, Food & Nutrition“ 2026 startet am Campus Triesdorf

Ende April konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des International Summer Term Programme „Agriculture, Food & Nutrition“ am Campus Triesdorf begrüßt werden. Das etablierte Programm der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung geht damit bereits in seine siebte Runde.

Rund 50 Studierende von Partnerhochschulen und Unternehmen aus insgesamt 13 Ländern – Tunesien, Kenia, Uganda, Senegal, Südafrika, Togo, Nigeria, Thailand, Kambodscha, Ukraine, Laos, Kirgisistan und Kasachstan – sind nach Triesdorf gereist, um in den kommenden drei Monaten gemeinsam zu lernen, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln. Erstmals sind in diesem Jahr auch Studierende aus Nigeria und Südafrika vertreten.

Eine besondere Ergänzung stellt die Teilnahme kasachischer Studierender



Foto: Beatrix Getze

dar, die im Rahmen eines neuen, praxisorientierten Programms mit Schwerpunkt Agrartechnik nach Triesdorf kamen. Dieses wird in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Agrartechnikbranche umgesetzt, die die Studierenden gezielt fördern – mit dem Ziel, sie nach ihrem Abschluss als Fachkräfte zu gewinnen.

Mehr dazu [hier](#)

Girls' and Boys' Day 2026: Klischeefreie Studienorientierung an der HSWT



Foto: Beatrix Getze

Am 23. April beteiligte sich die HSWT erneut am bundesweiten Girls' and Boys' Day und öffnete ihre Türen für Schülerinnen und Schüler.

Am Aktionstag in Triesdorf nahmen 40 Mädchen und 13 Jungen teil, die spannende und praxisnahe Einblicke in vielfältige Studien- und Berufsfelder erhielten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Prof. Dr. Jennifer Gerend, Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst der Hochschule. In ihrer Begrüßung stellte sie die vielfältigen Studiengänge vor und ordnete den Girls' and Boys' Day in den größeren Kontext von Chancengleichheit und klischeefreier Studien- und Berufswahl ein. Für die Koordination des Tages war Funda Nehmeier, Büro der Frauenbeauftragten, zuständig.

Mehr dazu [hier](#)

@www.triesdorfer.de



Nachfolge Talk: Frauen in der Landwirtschaft an der HSWT



Foto: Steffen Kümmerer

Im April fand im Rahmen des **Impact-E³-Projekts** der „Nachfolge Talk: Frauen in der Landwirtschaft“ in Triesdorf statt und wurde per Livestream für Studierende in Weihenstephan übertragen.

Persönliche Wege und wissenschaftliche Einblicke

In kurzen Impulsvorträgen gaben Referentinnen aus Wissenschaft und Praxis persönliche Einblicke in ihre Karrierewege sowie in Herausforderungen und Chancen in der Agrarbranche. Den Auftakt machte Franziska Mittag von der Universität Hohenheim. Sie präsentierte Ergebnisse einer Studie, die gemeinsam mit Prof. Dr. Jens-Peter Loy von der Universität Kiel durchgeführt wurde. Im Fokus standen Frauen in Führungspositionen im Agribusiness. Die Ergebnisse

aus den Erhebungen der Jahre 2020 und 2025 zeigen, dass Frauen trotz hoher Qualifikation weiterhin unterrepräsentiert sind. Hauptgründe sind vor allem strukturelle Hürden wie fehlende Netzwerke und Vorbilder. Gleichzeitig wurden Mentoring, starke Netzwerke und flexible Arbeitsmodelle als zentrale Hebel für mehr Gleichstellung identifiziert.

Mehr dazu [hier](#)

Senioren des StMELF und des Agri Collegium Bavariae zu Gast am Bildungs- und Innovationsstandort



Prof. Dr. Ulrike Machold, Vizepräsidentin der HSWT, bei der Begrüßung

Foto: Julia Kamann

Im Rahmen ihrer jährlichen Exkursion besuchten Seniorinnen und Senioren des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) sowie des Agri Collegium Bavariae das Bildungszentrum Triesdorf mit der HSWT, den LLA sowie den Innovationscampus der HSWT in Merkendorf. Unter den Teilnehmenden befand sich auch der ehemalige Bayerische Staatsminister für Landwirtschaft

Hans Maurer. Die traditionsreiche Exkursion, die jedes Jahr unter einem wechselnden thematischen Schwerpunkt steht, wurde von Dr. Theo Weber und Dr. Josef Köpfer organisiert. Die inhaltliche Begleitung und Koordination vor Ort in Triesdorf übernahm der emeritierte Prof. Dr. Otmar Seibert.

Mehr dazu [hier](#)

Workshop stärkt die aktive Rolle von jungen Frauen in der Landwirtschaft

Unter dem Motto „Plot Twist – ab jetzt läuft alles anders!“ fand am 21. Mai, moderiert von den Acker-schwestern Franzi, Martina und Jessi, am Campus Triesdorf der Workshop für Studentinnen statt. Beim Workshop wurde den jungen Frauen aus dem Studiengang Landwirtschaft gezeigt, wie sie ihre Rolle in der Landwirtschaft aktiv gestalten und neue Wege gehen können. Gemeinsam wurde der „Plot Twist“ (Handlungswende) gesetzt – weg von Zurückhaltung, hin zu mehr Selbstbewusstsein und Präsenz.

Mehr dazu [hier](#)



Foto: Luis Scherzer

Projekttreffen des Forschungsprojekts „DUAHN“ am Campus Triesdorf

Im Rahmen des durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Projekts „Deutsch-Ukrainisches Agrarhochschulnetzwerk 2025-2029“ (DUAHN) kamen im Mai 2026 Vertreter aus sechs ukrainischen Universitäten und 12 Colleges zum zweiten Mal an die HSWT.

Die Teilnehmer wurden von Prof. Dr. Ralf Schlauderer (HSWT) begrüßt und blieben eine Woche, um sich projektbezogenen Themen wie Datensammlung und Deckungsbeitragsrechnungen zu widmen. Ein weiterer Austauschpunkt war das International Online Semester 2026-2027, an dem auch ukrainische Studierende teilnehmen werden. Mit dem Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben und Industriepartnern wurde der praktische Austausch gefestigt.

Unterzeichnung eines Abkommens für Doppel-Diplome von HSWT und NUBIP

Highlight des Projekttreffens war die Unterzeichnung eines Doppeldiplom-

abkommens zwischen der HSWT und der Nationalen Universität für Lebens- und Naturwissenschaften der Ukraine (NUBIP). HSWT-Präsident Dr. Eric Veuliet sowie der Rektor der NUBIP, Prof. Dr. Vadym Tkachuk, unterzeichneten das Abkommen, das Master-Studierenden beider Hochschulen die Möglichkeit bieten soll, an der Partnerhochschule Vorlesungen zu besuchen und ein Diplom dafür zu erhalten. An der Ausarbeitung des Abkommens federführend beteiligt waren Christian Schuh, Iryna Tröster und Dr. Matthias Kopp von der HSWT sowie Dr. Oleksandr Labenko und Dr. Nataliia Kovalenko von der NUBIP.

Besonderer Ansatz für den landwirtschaftlichen Sektor

DUAHN ist ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Projekt, das durch eine Verbesserung der Lehre und Ausbildung sowie durch eine Stärkung der Beziehungen zwischen Hochschulen und landwirtschaftlichen Produzenten



Foto: Beatrix Getze

den landwirtschaftlichen Sektor gezielt unterstützt. Ziel sei es, so Projektleiter Schlauderer, die Partnerhochschulen und Colleges durch moderne, praxisorientierte Ausbildungsansätze und Methoden auf unterschiedlichen Ebenen zu fördern: „Das geht von der Einführung von einzelnen Teilmodulen der Produktionsökonomie bis hin zu gemeinsamen Lehrveranstaltungen in unseren gemeinsamen Masterkursen.“

Beatrix Getze

HSWT und Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Milch-Netzwerk Triesdorf: Gemeinsamer Technologietag „Milch“

Zum dritten Mal veranstalteten die Fachschule für Milchanalytik und der Studiengang Lebensmittelmanagement der HSWT einen gemeinsamen Technologie-Tag „Milch“. Der Praxistag fand im Technikum des LVFZ Triesdorf statt, das zur Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) gehört, und ist im Modul „Handwerkliche Herstellung von

Lebensmitteln aus Milch und Fleisch“ im Studiengang Lebensmittelmanagement eingebettet.

Studierende der Hochschule und der Fachschule arbeiteten in gemischten Teams. Der interdisziplinäre Austausch fördert das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven – von der wissen-

schaftlichen Analyse bis zur praktischen Umsetzung. Auch die Betreuungsteams setzten sich aus Lehrpersonal von LVFZ und HSWT sowie Lehrbeauftragten wie Martin Stigloher, Produktentwickler bei der Molkerei Zott, zusammen.

Mehr dazu [hier](#)

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Fachakademie – noch freie Plätze für September 2026!

An der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement sind für das neue Schuljahr ab September 2026 noch Plätze frei. Die Fortbildung zum/zur Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement richtet sich an Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Hauswirtschaft oder im Nahrungsmittelgewerbe, beispielsweise als Köchin/Koch, Bäckerin/Bäcker oder Konditorin/Konditor. Mit dem Abschluss eröffnen sich neue

berufliche Perspektiven, zum Beispiel als hauswirtschaftliche Führungskraft oder als Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen möglich – und das sogar ohne Abitur. Interessierte können sich über das [Formular](#) auf der Website anmelden.

Wer die Fachakademie näher kennenlernen möchte, hat am Johannitag Gelegenheit dazu. Vor Ort gibt es Einblicke in den Schulalltag sowie die



Lernen an der FAK

Foto: FAK

Möglichkeit, mit Studierenden und Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Antje Schönherr

Neue Mitarbeiterin an der Fachakademie



Seit dem 1. Februar 2026 ist **Eva Strebel** als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin im Jobsharing an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf (Weißes Schloss) tätig.

Zuvor absolvierte sie ihre Weiterbildung zur Betriebswirtin an der Staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft in Triesdorf. Im Anschluss war sie fünf Jahre selbstständig und führte erfolgreich einen Kiosk im Naturfreibad Weißbachmühle in Merkendorf.

Nach der Aufgabe ihrer Selbstständigkeit widmete sie sich der Familienphase und der Erziehung ihrer Kinder.

Neue Mitarbeiterin am KoHW



Fotos: privat

Seit dem 15. November 2025 ist **Antje Schönherr** neue Cross-Media-Redakteurin in der Öffentlichkeitsarbeit am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW). Sie übernimmt damit die Position von Sabrina Nagel. Antje Schönherr studierte im Master Politikwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen. Sie arbeitete als freie Journalistin unter anderem für einen großen Verlag in Mittelfranken und verschiedene Öffentlich-Rechtliche Sender. Zudem bringt sie viel Erfahrung aus dem Bereich Social Media, Hörfunk, Video und Podcast mit.

Agrarwirtschaftliche Fachschulen (TS/HLS)

„Gemeinsam besser!“ –

Geglückte Hofnachfolge im Familienbetrieb

Am 11. Juni 2026 fand im Alten Reithaus in Triesdorf der Zukunftstag Landwirtschaft der Staatlichen Technikerschule für Agrarwirtschaft sowie der Höheren Landbauschule Triesdorf statt. Unter dem Leitgedanken **„Bestens gerüstet auf den Weg machen – Geglückte Hofnachfolge im Familienbetrieb**

und motiviert in die Zukunft: Gemeinsam besser!“ versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gemeinsam mit ihren Eltern. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET) organisiert. Schulleiter Friedrich Gronauer

Weddige eröffnete den Zukunftstag und hieß die rund 200 Teilnehmenden im Alten Reithaus herzlich willkommen.

Mehr dazu [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET) Sommer im Park – Konzert mit dem Ensemble Maxjoseph



Das Triesdorfer Netzwerk lädt Sie herzlich – gemeinsam mit Familie und Freunden – zu einem besonderen Sommerabend ein.

Mit dem **Ensemble Maxjoseph** präsentieren wir etwas ganz Besonderes:

neue Volksmusik mit Geige, Steirischer Harmonika, Gitarre und Tuba.

Die vier virtuosens Musiker weben ein dynamisches, kammermusikalisches Geflecht, wie man es in der Volksmusik nicht unbedingt erwartet.

In den Improvisationen schimmert Jazz, im makellosen Zusammenspiel die klassische Ausbildung und in den mannigfaltigen Anklängen der weite Hori-

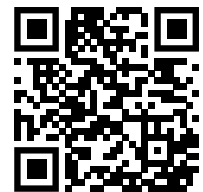
zont von vier Weltbürgern, die zugleich fest in ihrer Heimat verwurzelt sind.

Mehr dazu [hier](#)

Wann: 08. Juli, 19 Uhr
Wo: Schlossgarten des Weißen Schlosses Triesdorf Schloßallee

Eintritt frei

Unterstützt wird die Veranstaltung durch



Triesdorfer on Tour – Wo Tradition auf Innovation trifft: Zu Besuch auf dem Holzäckerhof

Wie beeindruckend moderne Landwirtschaft heute sein kann, durften die Teilnehmer bei ihrem Besuch des VET-Mitglieds Sebastian Sauer auf dem Holzäckerhof und seinem Pfingstrosengarten Don Peony erleben.

Auf einer Betriebsführung erhielten die Teilnehmer Einblicke in die nachhaltige

Produktion von mehreren hunderttausend Pfingstrosenpflanzen in den verschiedensten Sorten. Dabei wurde deutlich, wie erfolgreich sich Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Handeln miteinander verbinden lassen.

Mehr dazu [hier](#)



Sebastian Sauer

Fotos: Elisabeth Hahn

Ökumenische Schul- und Hochschuleelsorge

Kontakt:

Pfarrkurat
 Dr. Wolfgang Börschlein,
 Ornbau
 Telefon: 09826/388
 E-Mail:
 ornbau@bistum-eichstaett.de



Pastoralreferent
 Michael Jokiel
 Telefon: 09826/181248 und
 0160/6920515
 E-Mail: mjokiel@bistum-
 eichstaett.de



Pfarrer
 Ulrich Schmidt
 Telefon: 09832/5749985
 E-Mail:
 schmidt.uli@gmx.de



#khgtriesdorf

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein) (VET)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Text und Gestaltung:
 Ute Demas, Karin Jank, Ruth Langner

Kontakt:
 VET, Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
 09826/18-7700
 vereinigung@triesdorfer.de
 www.triesdorfer.de

Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Beiträgen eine geschlechterspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung aller Geschlechter.



@www.triesdorfer.de

+++++